JETZT schreiben wir!

HERBSTAUSGABE 2026! - SCHULE WIESENAU

62. Ausgabe

Würfelgeschichte | Polizei im Kindergarten | Clean-up-day | Verkehrsschulung | Witze



Mein Name ist Patricia Schmid und seit den Sommerferien bin ich neu als Klassenlehrperson der 4d im Schulhaus Wiesenau. In dieser kurzen, doch bereits sehr spannenden und lehrreichen Zeit habe ich mich gut eingelebt. Mit meiner ersten eigenen Klasse durfte ich bereits viele tolle Momente erleben. Neben der Verkehrsschulung in Altstätten und dem Clean-Up-Day durfte ich auch im Schulalltag mit der Klasse mehrere verbindende Momente erleben. Die Anfangszeit brachte auch einige neue Herausforderungen mit sich. Dank der Unterstützung des Teams konnte ich diese Hürden gut meistern. Neben dem Schulalltag konnte ich meinen Hobbys, dem Reiten, Kickboxen und dem Joggen nachgehen. In den Ferien geniesse ich die Zeit am Meer beim Tauchen oder in der Natur, weshalb es mich dieses Jahr nach Arosa in den Eichhörnchen-Wald zieht.

Besuch von der Polizei im Kindergarten



In den letzten Wochen bekamen die Kindergartenkinder von jedem der fünf Kindergärten Besuch von einem Polizisten.

Der Polizist zeigte uns genau, wie wir uns im Verkehr und auf dem Trottoir richtig verhalten. Gemeinsam haben wir geübt, wie man sicher über die Strasse geht.

Im ersten Teil haben wir das Thema gemeinsam im Kindergarten besprochen und geübt. Danach hat der Polizist mit uns Znüni gegessen. Nach dem Znüni gingen wir hinaus an die Hauptstrasse, um das Gelernte in echt zu üben.

Zuerst durften immer zwei Kinder zusammen über den Zebrastreifen laufen und danach durfte jedes Kind allein über die Strasse gehen. Dabei lernten wir den wichtigen Spruch:

„Warte, luege, lose, laufe!“

Zuerst warten wir auf dem Trottoir vor dem Zebrastreifen. Danach schauen wir gut nach links und rechts, ob ein Fahrzeug kommt. Dann hören wir ganz genau hin, ob ein Fahrzeug kommt. Erst wenn die Strasse frei ist oder das Auto mit allen vier Rädern steht, dürfen wir über die Strasse laufen.

Am Schluss liess uns der Polizist noch das Blaulicht bei seinem Polizeiauto laufen. Das war natürlich das Highlight für alle Kinder! Danach machten wir noch ein gemeinsames Gruppenfoto.

Jetzt wissen wir ganz genau, worauf wir im Strassenverkehr achten müssen.

Vielen Dank für den Besuch, Herr Polizist!

Das geheimnisvolle Abenteuer

Du bist der Held oder die Heldin deiner eigenen Fantasiegeschichte! Die Albatros-Kids haben mit den Rory's Story Cubes – Fantasia für dich gewürfelt. Nutze die gewürfelten Bilder als Ideen für deine Geschichte.



Du darfst die Bilder als das benutzen, was du siehst. Es gibt hier kein richtig oder falsch.

Dein Schreibauftrag
Schreibe eine spannende Fantasiegeschichte, in der alle gewürfelten Bilder vorkommen.

Deine Geschichte soll zeigen:

1. Anfang – Alles beginnt …
2. Hauptteil – Plötzlich passiert etwas …
3. Schluss – Das Abenteuer endet …

Denke beim Schreiben daran:

- Schreibe in ganzen Sätzen.
- Beschreibe deine Figuren und den Ort möglichst genau.
- Verwende spannende Verben und passende Adjektive.
- Gib deiner Geschichte einen passenden Titel.

Sprüche zum Clean-up-day

Warum geht der Abfall nie zur Schule?
Weil er sowieso ständig herumliegt!

Was sagt die PET-Flasche zum Abfalleimer?
„Ich glaube, wir sollten uns mal näher kennenlernen."

Was sagt der Lehrer am Clean-up-day zur Klasse?
„Heute lernen wir Biologie, Physik und Teamarbeit – beim Abfall sammeln!"
„Warum Physik?"
„Weil alles, was runterfällt, auch wieder aufgehoben werden muss!"

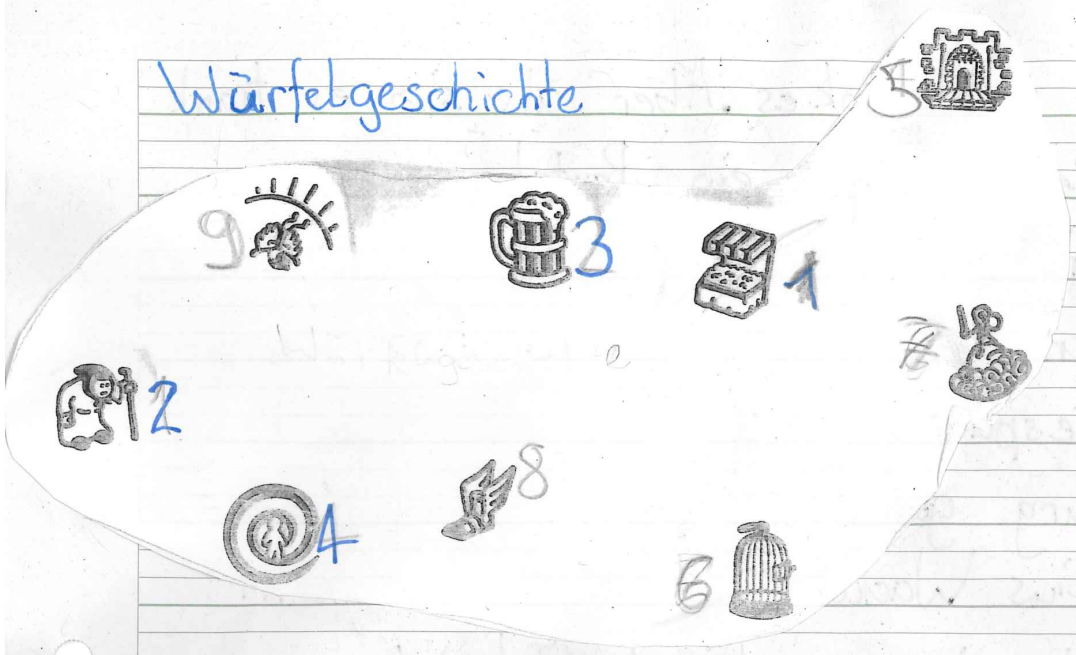
Impressum:

Ausgabe Nr. 62
Auflage 320
Redaktion: Netzwerk Wiesenau
Michel Bawidamann und Denise Müller

Warum freuen sich Lehrpersonen besonders auf den Clean-up-Day?
Weil sie endlich mal erleben, dass alle Schüler und Schülerinnen freiwillig ihren eigenen Müll entsorgen!

Warum schicken Eltern ihre Kinder so gerne zum Clean-up-day?
Weil sie hoffen, dass die Aufräum-Motivation auch zu Hause anhält!

Würfelgeschichte



Es war einmal eine Frau.Die hiess Luisa.Luisa war schon lange unterwegs und hatte deswegen furchtbaren Durst.Denn es gab noch keine Autos,Lastwagen und Töfe.Denn wir sind im Jahr 1263.Als sie zu einem Markt kam,suchte sie einen Stand an dem es was zu trinken gab.Als sie zu einem Stand kam ,wo eine alte Frau Bier verkaufte sagte die alte Frau:„Willst du ein Bier junge Dame?"Bier war nicht gerade eines ihrer Lieblings-Getränke,aber ihre Kehle war sooo ausgetrocknet,das sie zur alten Frau sagte:„Ja,gerne."Sie kaufte

Giuliano

Lese auf der nächsten Seite weiter ...

ein Bier und trank es. Aber als sie es trank wurde sie durch ein Portal gesogen. Sie schrie: „Hilfe, Hilfe!" Doch nach ein paar Sekunden wurde sie vom Portal raus gespuckt. Sie stand vor einer Burg. Die Burg gehörte dem bösem Zauberer Petrosilius Wackelzahn! Als sie vorbeikam hörte sie einen ohrenbetäubenden Schrei. Die Stimme gehörte einer Prinzessin die ganz laut um Hilfe schrie. Luisa wusste sofort das sie helfen musste aber wie? Plötzlich hatte sie eine Idee. Ihre Idee war so und zwar das sie einen Stock auf die andere Seite warf. Der Zauberer soll darauf reinfallen und rennt dann auf diese Seite. Es klappte Luisa rannte in die Burg hinein. Luisa befreite die Prinzessin gerade alls der böse Zauberer Petrosilius Wackelzahn wieder kam. Doch Luisa rannte nicht weg, denn sie war gut im Kämpfen, weil sie musste ja in der Wüste überleben

Ich habe gelernt, dass man Abfall in den Müll schmeissen muss und nicht auf die Strasse oder in den Wald, weil die Tiere den Abfall essen. Zum Beispiel Katzen, Mäuse und Vögel. Michelle

Wir waren am Cleanup Day mit der Schule. Ich und meine Freundin haben 1107 Sachen gefunden. Meine Freundin hatte einen Donut Squishi gefunden. Es macht mich traurig, weil die Leute den Müll auf den Boden schmeissen und so ist die Umwelt verschmutzt. Alisea

Wir waren mit der Schule am Cleanup Day. Ich und meine Freundin haben einen Playmobilpinsel gefunden. Wir haben auch 435 Zigaretten gefunden. Ich habe mich gut gefühlt, weil ich etwas Gutes für die Welt getan habe. Ich hätte gerne, dass es ein paar Tage sauber bleibt. Laura

Berichte
5. Capovilla
Cleanup-Day

Mir hat es besonders überrascht wie viele Zigarettenstummel auf dem Boden lagen. Ich war jede Sekunde froh, weil ich die ganze Zeit gerannt bin nur um am meisten Müll zu sammeln. Ich will, dass wir Menschen nie mehr Müll auf dem Boden lassen. Mein Lieblingsmoment war, als ich drei PET-Flaschen nebeneinander gefunden habe. Sulejman

Was ich gesammelt habe, war eine Socke, noch eine Socke, eine Haarspange. Was mich geärgert hat, war, dass Leute wieder Dreck im Pärkli hinterlassen haben. Ich habe eine Kaugummiverpackung voll mit Kaugummis gefunden – das war nicht toll. Aela

Am Cleanup-Day haben wir sehr viele PET-Flaschen und Papier gesammelt. Ich würde verbessern, dass wir mehr Handschuhe bekommen. Es war nicht langweilig sondern lustig, wie ein Spiel. Ich war traurig, dass Menschen immer Müll auf den Boden werfen, weil die Tiere sterben, weil sie denken, dass es Essen ist. Göktug

Ich entdeckte, dass es sehr viele Sachen am Strassenrand gibt. Besonders viele Zigaretten. Ich habe sogar eine Socke gefunden und eine volle Kaugummipackung. Valentina

Diar P. und ich haben sehr viele Zigarettenstummel gefunden. Wir waren alle überrascht, dass wir ganzviele schlechte Sachen gefunden haben. Ich habe mich gefühlt, wie der Held von StM-City. Erzan

können. Sie kämpfte mutig gegen den Zauberer. Als sie ihm zwischen die Beine schlug, zauberte sich Petrosilius Wackelzahn selber tot! Die Prinzessin fragte was Luisa von ihr wollte doch Luisa sagte: „Es reicht mir wenn ich mir was aus dem Schloss nehmen darf." Die Prinzessin sagte: „Nimm dir was du willst." Luisa entschied sich für ein paar fliegende Schuhe. Denn Luisa wollte schon immer zur Sonne fliegen. Sie wusste jetzt das ihr Traum in Erfüllung gehen würde. Ende.

Giuliano

Berichte 5c Capovilla - Cleanup-Day vom 18. September 2026

Wir waren um die Schule am Sammeln. Diar A. und ich hatten eine Pizzaschachtel gefunden. Und nicht so gutes Zeug. Viele hatten nach dem Cleanup Day alles wieder im Pärkli auf den Boden geschmissen. Max

Ich habe Müll gesammelt. Wir waren bei dem Schulhaus unterwegs. Mich hat es überrascht, dass ich nicht so viele Pet-Flaschen gefunden habe. Ich habe gelernt, dass es am meisten Zigarettenstummel gibt. Mirsad

Ich habe mich während des Cleanup Days nicht so gut gefühlt, weil es auf dem Müll Bakterien hat. Der Cleanup Day ist eigentlich unnötig, weil die Leute werfen trotzdem wieder Müll auf den Boden. Mich hat es geärgert, weil es sehr viele dumme Sachen auf dem Boden gab. Diar P.

Max und ich haben die Landistrasse, Wiesenstrasse und Hauptstrasse leer geputzt. Mich hat es überrascht, dass Menschen so faul sind um ihren Müll zu entsorgen. Das macht mich wütend und traurig, weil man die Umwelt beschädigt. Max und ich haben Zigarettenstummel, Labello, Pizzaschachtel, Snooze und anderes nicht gutes Zeugs gefunden. Diar A.

Ich habe mich sehr gut gefühlt und motiviert, weil ich bereit bin, der Umwelt zu helfen. Wir haben sehr viel Plastikflaschen und Papier gefunden. Wir haben viel gelernt, dass man Müll und Papier und andere Sachen nicht auf den Boden wirft. Meine Freundin und ich haben 1025 Zigarettenstummel gefunden, das war nervig. Ayana

Mirsad und ich haben Zigarettenstummel gesammelt. Insgesamt 716 Stummel. Mich hat es geärgert, weil überall Zigaretten liegen. In dieser Umwelt gibt es überall Müll. Ömer

Ich habe sehr viele Zigaretten gesammelt. Mich hat es geärgert, dass viele Leute so viel Müll machen, weil die Umwelt sehr wichtig ist. Ich möchte im Alltag, wenn ich Müll sehe ihn aufnehmen, weil ich der Umwelt helfen möchte. Aaliyah-Aileen

Unsere Kresse kommt auf den Tisch

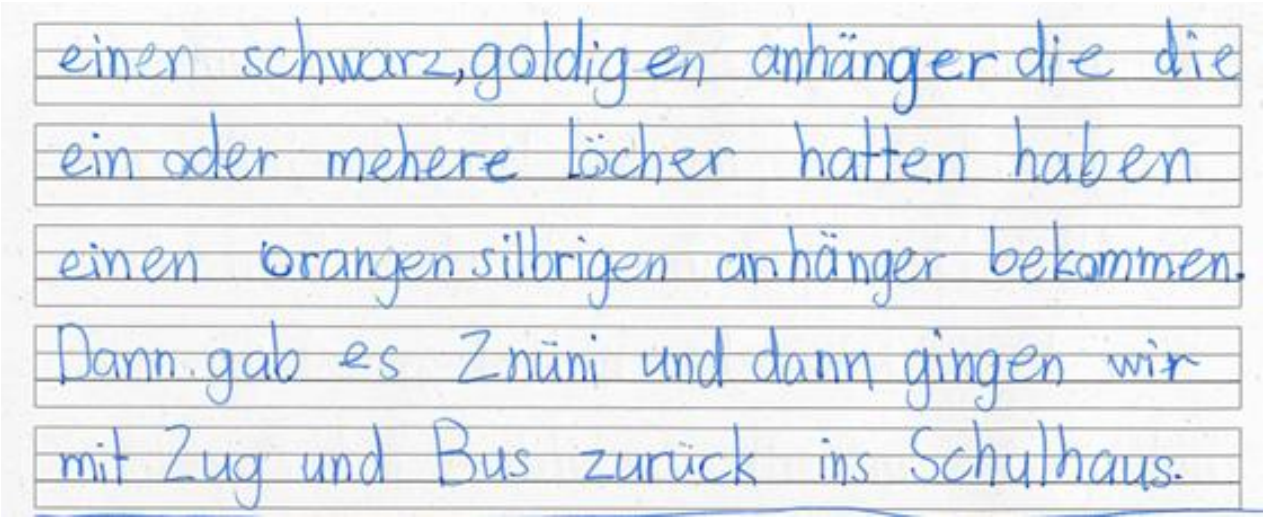


Im Schulzimmer machten wir einen kleinen Garten
Und wir konnten es kaum erwarten.
Dass die Frauen Künzler uns zeigen wie's geht
Dass grüne Kresse in einem Topf entsteht
Samen in die Erde, Wasser dazu
Und schon wächst die Kresse im Nu
Doch was tun damit, ist sie gross?
Da geht der Spass erst richtig los.



Kresse geschnitten und in den Frischkäse gemischt
Und dann gleich so zum Znüni aufgetischt
Auf das Brot gegeben war das so richtig fein
Doch das sollte nicht alles sein
Denn Karotten, Gurken, Peperoni, Kohlrabi ganz frisch
Landeten ebenfalls auf dem Znüni-Tisch.
Alle waren beim Schneiden und Schälen mit Elan dabei
Und es entstand ein Znüni aus buntem, gesundem Allerlei.
Nicht nur Gemüse, auch Brot, Äpfel und Trauben
Sollte den Schülern den Hunger rauben.
Und das ist gelungen, es war ein Hit
Das gute ist, es hält auch noch alle fit.

2. Klasse, Lia Künzler



einen schwarz,goldigen anhänger die die
ein oder mehere löcher hatten haben
einen orangen silbrigen anhänger bekommen.
Dann gab es Znüni und dann gingen wir
mit Zug und Bus zurück ins Schulhaus.

Von Olivia Raymann

Verkehrsschulung im Verkehrsgarten Altstätten

Am Freitag, den 4. September sind wir mit Zug und Bus in die Verkersschulung nach Altstätten gefahren. Dort haben uns zwei Polizisten sehr nett begrüsst. Zuerst haben sie uns alle Schilder und Ampeln gezeigt und uns die Strassen und Kreuzungen erklärt. Dann durften wir Velos aussuchen und beginnen. Dabei haben wir das links Abiegen und das rechts Abiegen geübt. Das richtige Einspuren haben auch viele Kinder aus meiner Klasse gelernt. Bei einer kleiner Baustele übten wir wie man es auch ohne Signale richtig macht. Am schluss hatten wir noch eine kleine Prüfung. Wen wir etwas falsch gemacht haben haben wir ein loch in unsere Karte bekommen. Dan ach bekammen alle die keine löcher hatten

Guck nach links ...

Clean up day

Am Morgen haben wir uns beim Pärkli getroffen. Dann haben wir eine Zweierreihe gemacht. Wir haben Handschuhe nacher bekommen. Dann sind wir Müll sammeln gegangen. Und nacher sind wir zu unser Gebiet gegangen. Dort haben wir kurz Znüni gegessen. Dann sind wir wieder sammeln gegangen und Erdi und ich haben ein Tennisball gefunden. Aber nacher haben wir leider nicht mehr vieles gefunden. Wir sind dann wieder zum Pärkli gegangen. Dort haben wir Mittagessen gegessen. Es gab eine Bratwurst Brot und ein Getränk gab es auch. Dann durften wir gehen.

Von Enes

Clean Up Day

Wir waren am Freitag am Clean Up Day. Wir haben viel Müll gesammelt. Dort haben wir Flaschen, Papier, Blätter und Plastik gefunden. Unser Gebiet war der Apfelberg. Am Schluss waren wir wider am Pärkli und haben ein Bratwurst als Belohnung bekommen. von Amar



Hoi ihr Schmutzfinken!

Hier spricht **Schmutzli**! Ja, genau – der mit dem schwarzen Bart und dem Sack.

Und jetzt hört mal gut zu: **Ich habe die Nase voll!**
Nicht von euch – na ja, vielleicht ein kleines bisschen.
Sondern von all dem Abfall, der überall herumliegt!

Da liegen Gipfeli-Säckli, PET-Flaschen, Papier, Plastikteile und manchmal Dinge, bei denen ich mich frage:
„Hat das jemand verloren – oder war der Mülleimer einfach zu weit weg?"

Ich sage euch: Mein Sack ist zwar gross, aber ich will ihn nicht mit eurem Abfall füllen!

Darum machen wir beim **Clean-up-Day** kurzen Prozess:
Handschuhe an!
Abfallsack schnappen!
Augen auf!
Und los geht die Jagd auf die Schmutzmonster!

Wir zeigen dem Abfall, wer hier das Sagen hat.
Und wer den **grössten, lustigsten oder seltsamsten Fund** macht, bekommt von mir höchstpersönlich ein dickes Schmutzli-Lob. Vielleicht sogar ein kleines **„Ho-ho-ho!"** – obwohl das eigentlich der Samichlaus macht.

Also, ihr kleinen Saubermänner und Sauberfrauen:

Lasst uns gemeinsam aufräumen, bevor ich persönlich am 6. Dezember vorbeikomme und euch meinen Besen in die Hand drücke!

Euer leicht genervter, aber ziemlich cooler **Schmutzli**